

Beiheft

S 92.

1332 Dez. 17 [feria quinta post Lucie virg.]

[136

Die Schöffen in Breden befunden, daß vor ihnen Svederus dictus de Boghele ausgesagt hat, er habe die Hufe vor Santwelle im Rsp. Kasten von Pröpsin und Kapitel des Stifts Breden gegen eine Jahresabgabe von 1 Malter Weizen mensure granarii dicte ecclesie und 2 Schill. Deventer Münze, fällig auf Martini in Breden, inne zur Pacht. Versäumt er die Zahlung an dem Termin, dann kann das Stift ihn exkommunizieren lassen; wenn 3 Jahre lang, so verliert er alles Anrecht an der Hufe. Beim Tode des Svederus soll sein Erbe innerhalb Jahresfrist vor Pröpsin und Kapitel erscheinen und mit $\frac{1}{2}$ Mk. die Hufe erwerben und so von Erbe zu Erbe; andernfalls fällt die Hufe an das Stift zurück.

Zeugen: Johannes Pfarrer in Bredene gnt. Brejelere, Gotscalcus dictus Weder, Hermannus fermentarius, Wynandus de Twiclo. Stadtsiegel.

Kopie des 14. Jhdt.; Lib. cat. fol. 94^v und Kopiar fol. 27.